



G E M E I N D E H E R I S A U

**Gemeinde-
Abstimmung**

Sonntag

30. November 2008



Voranschlag 2009

**Einführung
Oberstufenmodell "Neigung"**



Voranschlag 2009

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2009 mit folgendem Bericht und Antrag:

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2009 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 291'000.-- aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von Fr. 77'408'600.-- und einem Aufwand von Fr. 77'117'600.--. Dies bei einem gegenüber dem Vorjahr gleich bleibenden Steuerfuss von gesamthaft 4,3 Einheiten.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung stehen den Bruttoausgaben von Fr. 12'693'000.-- Investitionseinnahmen von Fr. 560'000.-- gegenüber. Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 12'133'000.--.

Die Gesamtaufwendungen (exklusiv Abschreibungen und interne Durchlauf- und Verrechnungskonti) erhöhen sich gegenüber der Rechnung 2007, also innert zwei Jahren, um lediglich 3,5 %.

Das Konto Vor- und Rückschläge hat per 31. Dezember 2007 einen Saldo von Fr. 1'280'591.93. Mit den geplanten Ertragsüberschüssen 2008 und 2009 erhöht sich das Eigenkapital auf 1,8 Mio. Franken.

Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2009 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Voranschlag 2009

Wollen Sie den Voranschlag für das Jahr 2009 mit einem Steuerfuss von gesamthaft 4,3 Einheiten annehmen?

Abstimmungsempfehlung

Mit Beschluss vom 15. Oktober 2008 hat der Einwohnerrat mit 22 zu 7 Stimmen den Voranschlag 2009 genehmigt. Mit 21 zu 7 Stimmen und einer Enthaltung empfiehlt der Einwohnerrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme des Voranschlages 2009.

Herisau, 15. Oktober 2008

NAMENS DES GEMEINDERATES

Paul Signer, Gemeindepräsident

Christof Bamert, Gemeindeschreiber



Kurzbericht zum Voranschlag 2009

Für die Vorbereitung des Voranschlages der Laufenden Rechnung setzte sich der Gemeinderat die folgenden Ziele:

- Keine Steuerfusserhöhung - Beibehaltung des Steuerfusses von gesamthaft 4,3 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Sicherstellung eines Selbstfinanzierungsgrades von mindestens 100 %.

Der vorliegende Voranschlag weist bei gleich bleibendem Steuerfuss einen Ertragsüberschuss von Fr. 291'000.-- aus.

Seit dem Jahre 2007 wird eine neue Regelung für die Abschreibungen angewendet. Dabei kommt ein Abschreibungssatz von 10 % zur Anwendung. Für die Berechnung des Abschreibungsbedarfs gilt die hochgerechnete Summe des Verwaltungsvermögens, Stand 1. Januar des Budgetjahres. Übersteigt der Ertrag aus den Separatsteuern den Betrag von 3 Mio. Franken, wird dieser Betrag für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Zur Vermeidung einer zusätzlichen Verschuldung sollten in der Investitionsrechnung die Ausgaben zu min-

destens 100 % mit eigenen Mitteln finanziert werden. Dieses Ziel konnte für das Jahr 2009 noch nicht erreicht werden.

Als Folge der NFA/KFA-Vorlage traten per 1. Januar 2008 diverse Gesetze mit teilweise massiven finanziellen Konsequenzen in Kraft. Die ersten Erkenntnisse und Erfahrungszahlen aus diesen Gesetzesänderungen wurden bei der vorliegenden Budgetierung alle berücksichtigt. Ebenfalls per 1. Januar 2008 trat eine Steuergesetzrevision in Kraft, welche Steuerausfälle, vor allem bei juristischen Personen, von über 3,5 Mio. Franken vorsah. Hier zeigt sich, dass die prognostizierten Erträge geringfügig überschritten werden.

Für die Gemeinde Herisau ergibt sich aus den Steuerausfällen durch die StG-Revision abzüglich der Entlastungen NFA/KFA sowie dem tieferen Zins- und Abschreibungsaufwand durch die NGG-Gelder ein Negativ-Saldo. Mit einem Teil der NFA-Gelder aus dem Ressourcenausgleich leistet der Kanton Härteausgleichszahlungen an diejenigen Gemeinden, die eine übermässige Belastung auf sich nehmen müssen. Herisau erhielt im Jahre 2008 Fr. 567'000.--. Im Budgetjahr 2009 werden es noch Fr. 109'000.-- sein.

Die Budgetierung der Personalkosten basiert generell auf einer angenommenen Teuerungsquote von 2,2 %.



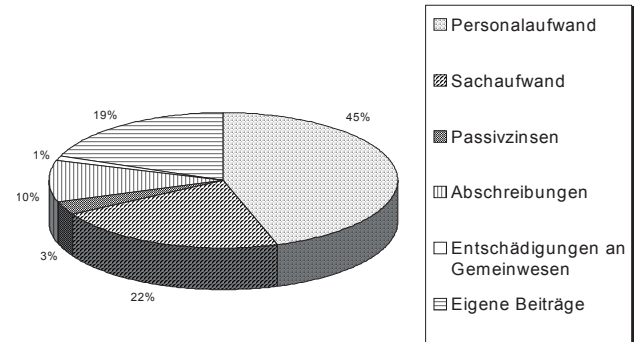
Zur Deckung der Aufwandüberschüsse in den einzelnen Ressorts werden gemäss Budget im Verhältnis zum Nettosteuerertrag die folgenden prozentualen Anteile der Mittel benötigt:

	Budget 2009	<i>Rechnung 2007</i>
	%	%
Allgemeine Verwaltung	7.5	6.2
Finanzen	14.2	18.4
Schule	36.0	34.8
Hochbau/Ortsplanung	5.0	3.6
Tiefbau	5.4	5.2
Umweltschutz	0.8	0.6
Soziales	18.8	19.0
Gesundheit	1.3	1.9
Gartenbau/Friedhof/Bestattungen	2.3	2.0
Zivilschutz/Einquartierungen	0.6	0.4
Verkehr	5.4	3.5
Volkswirtschaft	2.1	1.8
Ertragsüberschuss	0.6	2.6

Die Aufwendungen und Erträge sind in den beiden nachstehenden Grafiken nach Arten gegliedert und in prozentualen Anteilen dargestellt:

Aufwand Budget 2009 Laufende Rechnung

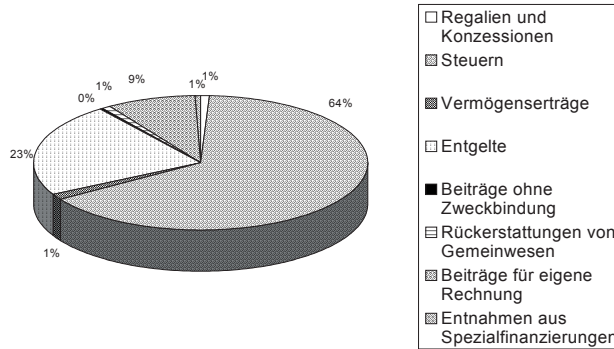
Der budgetierte Aufwand gliedert sich nach Kostenarten wie folgt:





Ertrag Budget 2009 Laufende Rechnung

Die budgetierten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Vier der insgesamt vierzehn Kontogruppen rechnen gegenüber dem Vorjahresbudget mit einem Mehrertrag resp. Minderaufwand, zehn Ressorts erwarten ungünstigere Ergebnisse als im Vorjahr.

Gegenüber dem Voranschlag 2008 ergeben sich in den einzelnen Ressorts bzw. Aufgabenbereichen folgende Veränderungen:

	Mehrertrag resp. Weniger- aufwand Fr.	Mehraufwand resp. Weniger- ertrag Fr.
Allgemeine Verwaltung		305'000
Finanzen		156'000
Steuern	2'197'000	
Schule		623'000
Hochbau/Ortsplanung		333'000
Tiefbau	52'000	
Umweltschutz	37'000	
Soziales		355'200
Kostenanteile AHV/IV/ Krankenkassen		98'000
Gesundheit		314'500
Gartenbauamt, Friedhof		65'300
Zivilschutz/Militärein- quartierung		66'600
Verkehr	69'900	
Volkswirtschaft		19'400
Total	2'355'900	2'336'000

Der budgetierte Aufwandüberschuss im Ressort *Allgemeine Verwaltung* beträgt Fr. 3'551'000.--, dies sind Fr. 305'000.-- mehr als im Voranschlag 2008. Der Grund liegt bei den Einnahmen. Gemäss den aktuellen Gebührenerträgen wurde im Vorjahr zu optimistisch budgetiert.



Im Ressort *Finanzen* beträgt der Ausgabenüberschuss Fr. 6'774'000.-- (Vorjahr Fr. 6'618'000.--). Wegen einer geringeren Beanspruchung von Fremdkapital kann mit tieferen Passivzinsen gerechnet werden. Dafür reduzieren sich die Härteausgleichszahlungen vom Kanton um Fr. 458'000.--.

Der Steuerertrag beläuft sich auf Fr. 47'614'000.--. Das sind Fr. 2'197'000.-- mehr als im Voranschlag 2008. Die ersten Erfahrungszahlen nach der Steuergesetzrevision zeigen ein positives Bild. Dank der guten Wirtschaftslage und der Zunahme von Firmen werden die Erträge bereits im laufenden Jahr leicht über dem Budget liegen. Die Separatsteuern unterliegen sehr hohen Schwankungen. Im Voranschlag wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre eingesetzt, das sind 3,1 Mio. Franken.

Im Ressort *Schule* wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 17'130'000.-- gerechnet. Das sind trotz einer Reduktion der Schülerzahlen Fr. 623'000.-- mehr als im Vorjahr. Die Einführung der Schulischen Erlasse auf den 1. August 2009 belastet das Budget stark. Die jährlichen Mehrkosten für unsere Gemeinde werden auf über Fr. 900'000.-- geschätzt.

Das Ressort *Hochbau* rechnet mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'356'000.--, das sind Fr. 333'000.-- mehr als im Vorjahr. In den Vorjahren war der Liegen-

schaftsunterhalt auf das Allernötigste beschränkt. Im Interesse der Werterhaltung müssen künftig wieder mehr Mittel eingesetzt werden.

Auch im Ressort *Tiefbau* wird der Unterhalt auf das Dringendste beschränkt. Der Nettoaufwand beträgt hier Fr. 2'581'000.--, das sind Fr. 52'000.-- weniger als im Vorjahr.

Im *Umweltschutz* (Abwasser, Abfallentsorgung) gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Die Kosten werden mit zweckgebundenen Beiträgen und Gebühren finanziert, sodass lediglich die nicht weiterbelastbaren Kosten im Betrage von Fr. 376'000.-- aus Steuermitteln zu finanzieren sind.

Im Ressort *Soziales* beträgt der Nettoaufwand 8,96 Mio. Franken. Das sind Fr. 453'200.-- mehr als im Voranschlag 2008. Bei der Sozialhilfe ist etwa mit dem gleichen Aufwand wie im Vorjahr zu rechnen. Mit der neuen Asylgesetzrevision werden im Asylwesen die Kantone und die Gemeinden mehr belastet. Im Voranschlag 2009 wird mit einem Mehraufwand von Fr. 131'600.-- gerechnet. Auch die Beiträge an die Verbilligung der Krankenkassenprämien nehmen erneut zu.

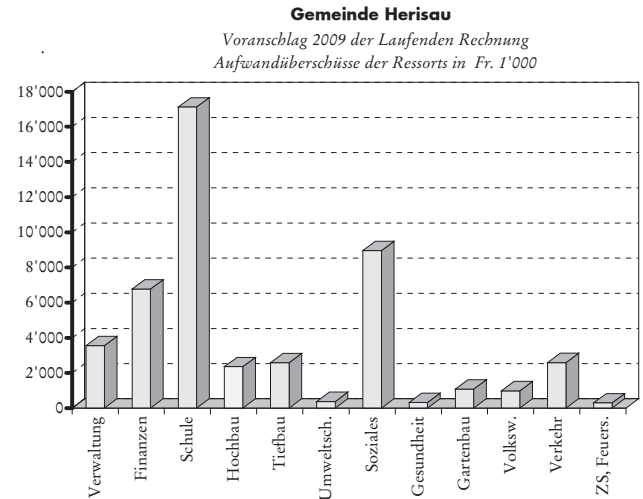
Im Bereich *Gesundheit* beträgt der Nettoaufwand neu Fr. 634'000.--. Das ist eine Verdoppelung. Die Beiträge an die Spitex erhöhen sich um Fr. 187'000.--, weil mit



dem neuen NFA die Bundesbeiträge stark gekürzt wurden. Als weitere bedeutende Position ist das Sportzentrum enthalten. Hier ist das geplante Betriebsdefizit um Fr. 30'000.-- tiefer als im Vorjahr. Der Gemeinderat hat dem Sportzentrum als neue Aufgabe die Koordinationsstelle Sport übertragen. Für diesen Bereich wurden zusätzlich Fr. 158'000.-- budgetiert. Der Nettoaufwand Sportzentrum/Schwimmbad beträgt somit Fr. 316'000.--.

Die übrigen Ressorts weisen nur geringe Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus.

In einer grafischen Gesamtschau ergeben sich nach Ressorts bzw. Kontogruppen gegliedert die folgenden Aufwandüberschüsse:





Voranschlag der Investitionsrechnung 2009

Allgemeines

Der Voranschlag basiert auf dem Finanzplan 2009 – 2013 und entspricht dem ersten Planungsjahr des Fünfjahresplanes. Der Gemeinderat setzte das Ziel, in den nächsten Jahren für die jährlich anfallenden Investitionen einen Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 100 % einzuhalten. Pro Jahr stehen damit jährlich rund sieben bis zehn Mio. Franken zur Verfügung. Für das Budgetjahr 2009 konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. Nach der ersten Lesung zum Budget 2009 hat der Gemeinderat beschlossen, die Investition Werkhof Feuerwehr von dieser Vorgabe auszuschliessen.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung sind sämtliche voraussehbaren Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen aufgeführt. Die von den zuständigen Organen mit separaten Kreditvorlagen noch zu bewilligenden Kredite sind im Voranschlag mit einem Hinweis versehen.

Die Bruttoausgaben verteilen sich auf die einzelnen Gruppen wie folgt:

Hochbau	Fr. 6'990'000
Tiefbau	Fr. 1'946'000
Gewässerschutzanlagen	Fr. 1'773'000
Investitionsbeiträge	Fr. 1'412'000
Verschiedenes	Fr. 572'000

In diesen Beträgen sind noch nicht bewilligte Vorhaben von Fr. 8'838'000.-- enthalten. Von den Bruttoinvestitionen können für Subventionen sowie Anschluss- und Einkaufsgebühren Fr. 560'000.-- in Abzug gebracht werden.

Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 12'133'000.--.

Die Bewilligung der Objektkredite der mit Sperrvermerk (*) versehenen Budgetpositionen erfolgt durch die zuständigen Organe in separaten Vorlagen: durch die Genehmigung dieses Voranschlages werden noch keine Kredite bewilligt. In diesem Sinne hat der Voranschlag der Investitionsrechnung den Charakter eines Investitionsprogramms.

Laufende Rechnung	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 LAUFENDE RECHNUNG <i>Ertragsüberschuss</i>	77'117'600 291'000	77'408'600	74'610'600 271'100	74'881'700	91'522'197 1'280'592	92'802'788
10 ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoaufwand</i>	5'854'000	2'303'000 3'551'000	5'626'000	2'380'000 3'246'000	5'414'102	2'427'926 2'986'176
1000 Abstimmungen	83'000		88'000		82'687	
1010 Gemeinderat/Einwohnerrat/ Kommissionen	544'000		546'000		512'344	
1020 Gemeindeverwaltung	3'514'000	2'076'000	3'366'000	2'185'000	3'231'769	2'195'609
1021 Grundbuchvermessung	68'000	68'000	50'000	50'000	99'137	99'137
1025 Informatik	964'000	159'000	920'000	145'000	891'410	133'180
1030 Allgemeiner Personal- und Verwaltungsaufwand	681'000		656'000		596'755	
11 FINANZEN <i>Nettoaufwand / Nettoertrag</i>	9'711'000	2'937'000 6'774'000	9'965'000	3'347'000 6'618'000	26'816'461	17'930'086 8'886'375
1100 Aktivzinsen / Buchgewinne		90'000		56'000		230'087
1110 Passivzinsen	2'373'000	508'000	2'653'000	504'000	2'703'035	440'500
1120 Finanzausgleich / Ertragsanteile		709'000		1'167'000		15'627'298
1130 Abschreibungen	6'875'000	1'630'000	6'840'000	1'620'000	23'685'520	1'632'201
1140 Beiträge / Übriges	463'000		472'000		427'906	

Laufende Rechnung	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12 STEUERN	598'000	48'212'000	560'000	45'977'000	670'404	49'075'806
<i>Nettoertrag</i>	47'614'000		45'417'000		48'405'402	
1200 Gemeindesteuern	598'000	48'212'000	560'000	45'977'000	670'404	49'075'806
Steuerertragsminderungen	598'000		560'000		670'404	
Natürliche Personen		41'419'000		39'476'000		39'366'296
Juristische Personen		3'642'000		3'150'000		6'019'610
Separatsteuern		3'151'000		3'351'000		3'689'900
13 SCHULE	22'517'000	5'387'000	21'654'000	5'147'000	23'272'675	6'427'002
<i>Nettoaufwand</i>		17'130'000		16'507'000		16'845'673
1300 Kindergarten	1'438'000	604'000	1'302'000	552'000	1'224'036	729'674
1310 Primarschule	7'872'000	2'272'000	7'546'000	2'144'000	7'623'579	2'648'119
1320 Sekundarschule 1 (Oberstufe)	5'521'000	1'276'000	5'554'000	1'215'000	5'093'416	1'511'469
1330 Textiles Werken und Hauswirtschaft	1'809'000	65'000	1'729'000	50'000	1'571'348	55'450
1340 Schulhäuser/Turnhallen/Kindergärten	1'876'000	45'000	1'842'000	40'000	1'819'488	50'305
1350 Berufsschulen					1'638'489	
1360 Musikschule	1'622'000	1'111'000	1'608'000	1'120'000	1'603'719	1'111'385
1370 Informatik Schule	329'000		279'000		236'250	
1390 Allgemeines	2'050'000	14'000	1'794'000	26'000	2'462'349	320'600

Laufende Rechnung		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	HOCHBAU / ORTSPLANUNG	3'585'000	1'229'000	3'243'000	1'220'000	3'024'133	1'295'239
	<i>Nettoaufwand</i>		2'356'000		2'023'000		1'728'895
1400	Hochbau	1'645'500	974'500	1'911'500	987'500	1'697'718	1'020'430
1405	Reformierte Kirche Herisau	114'500	114'500	112'500	112'500	112'000	112'000
1410	Allgemeines	1'382'000	140'000	1'059'000	120'000	1'149'020	162'809
1420	Ortsplanung	443'000		160'000		65'395	
15	TIEFBAU	4'173'500	1'592'500	4'200'000	1'567'000	3'964'150	1'433'914
	<i>Nettoaufwand</i>		2'581'000		2'633'000		2'530'235
1500	Strassen Wege Plätze	3'042'000	930'000	3'022'000	900'000	2'842'167	814'606
1505	Parkplatzbewirtschaftung	495'500	495'500	532'000	532'000	473'859	473'859
1510	Öffentliche Beleuchtung	350'000		360'000		379'400	
1520	Allgemeines	286'000	167'000	286'000	135'000	268'725	145'450
16	UMWELTSCHUTZ	5'867'500	5'491'500	5'769'000	5'356'000	5'447'989	5'136'763
	<i>Nettoaufwand</i>		376'000		413'000		311'226
1600	Abwasser (Spezialfinanzierung)	4'613'500	4'613'500	4'423'000	4'423'000	4'240'871	4'240'871
1610	Umweltschutz allgemein	406'000	30'000	489'000	76'000	383'203	71'977
1620	Abfallentsorgung	848'000	848'000	857'000	857'000	823'915	823'915

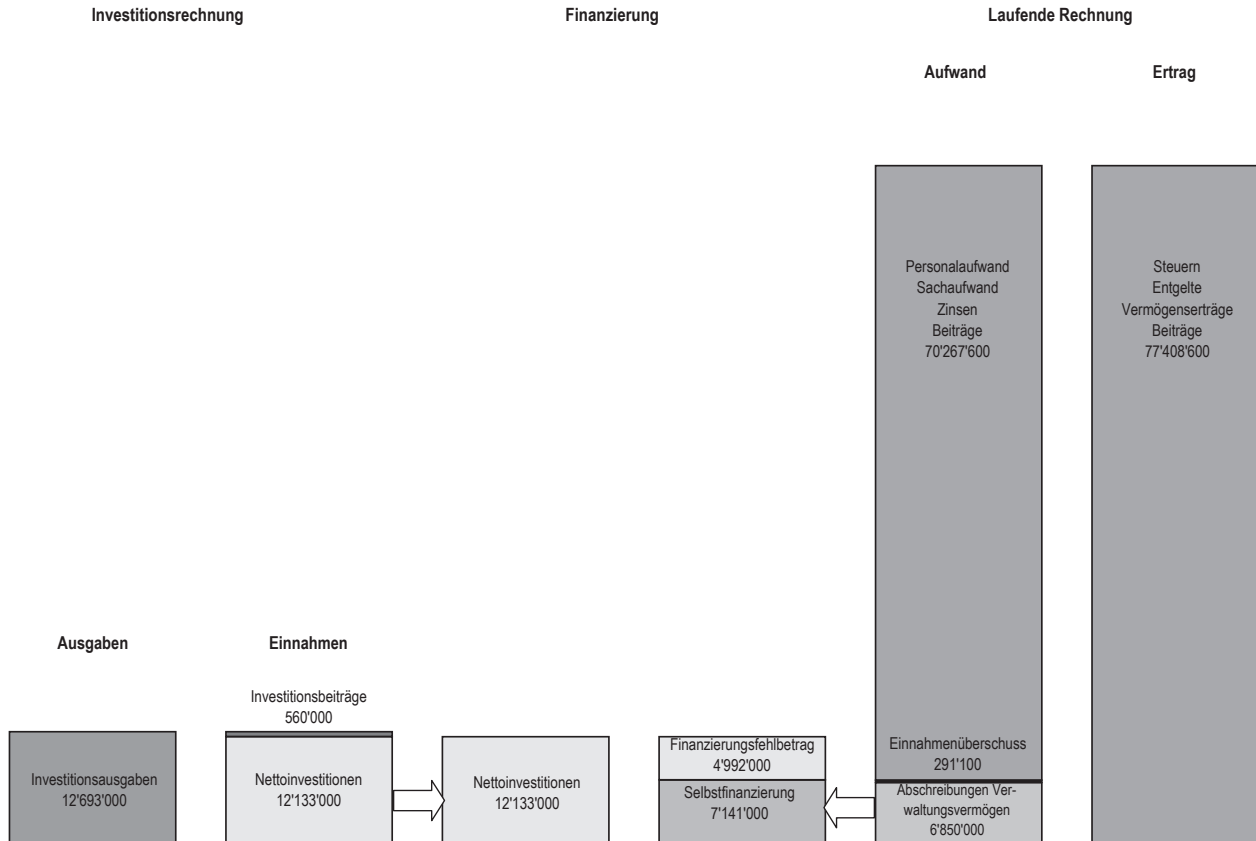
Laufende Rechnung		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	SOZIALES	12'385'000	3'425'000	12'117'800	3'611'000	12'295'534	3'125'513
	<i>Nettoaufwand</i>		8'960'000		8'506'800		9'170'020
1700	Sozialhilfe	6'395'000	3'235'000	6'640'000	3'430'000	6'404'487	2'908'352
1705	Betreuung Asylsuchende	226'000	110'000	75'400	91'000	62'146	99'340
1710	Kostenanteile AHV/IV und Krankenversicherung	3'821'000		3'723'000		4'194'408	
1740	Beiträge	232'000		257'000		197'928	
1750	Allgemeines	1'711'000	80'000	1'422'400	90'000	1'436'564	117'822
18	GESUNDHEIT	3'374'000	2'740'000	2'569'000	2'249'500	2'587'619	1'652'305
	<i>Nettoaufwand</i>		634'000		319'500		935'315
1820	Allgemeiner Gesundheitsdienst	448'000	130'000	166'500	35'000	219'934	41'827
1830	Sportzentrum	2'926'000	2'610'000	2'402'500	2'214'500	2'367'685	1'610'478
19	GARTENBAUAMT	1'553'000	474'000	1'476'500	462'800	1'444'008	475'037
	<i>Nettoaufwand</i>		1'079'000		1'013'700		968'972
1900	Gärtnerei/Grabpflanzungen	383'000	432'000	378'000	429'800	366'115	435'908
1910	Friedhof/Bestattungen	556'000	1'000	560'000		504'770	
1920	Sport- Schul- und Parkanlagen	614'000	41'000	538'500	33'000	573'124	39'129

Laufende Rechnung		Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20	FEUERSCHUTZ	1'111'500	1'111'500	1'087'500	1'087'500	1'147'713	1'147'713
	<i>Nettoaufwand</i>		0		0		0
2000	Feuerschutz	980'800	980'800	957'900	957'900	1'019'667	1'019'667
2050	Rettungsgeräte	130'700	130'700	129'600	129'600	128'046	128'046
21	ZIVILSCHUTZ/EINQUARTIERUNGEN	424'600	124'600	381'600	148'200	383'126	205'319
	<i>Nettoaufwand</i>		300'000		233'400		177'807
2100	Zivilschutz	372'600	114'600	318'100	103'200	321'995	118'484
2110	Einquartierungen	52'000	10'000	63'500	45'000	61'131	86'835
22	VERKEHR	4'119'000	1'530'000	4'163'100	1'504'200	3'103'666	1'414'715
	<i>Nettoaufwand</i>		2'589'000		2'658'900		1'688'950
2210	Regionaler Verkehr	1'486'000	125'000	1'543'700	125'100	833'474	112'858
2220	Verkehrsbetriebe	2'633'000	1'405'000	2'619'400	1'379'100	2'270'192	1'301'858
23	VOLKSWIRTSCHAFT	1'844'500	851'500	1'798'100	824'500	1'950'615	1'055'450
	<i>Nettoaufwand</i>		993'000		973'600		895'165
2300	Markt- und Gewerbe	479'000	203'000	477'000	205'000	430'109	206'550
2310	Landwirtschaft	80'000	2'000	83'700	3'000	84'885	1'825
2340	Forstwesen	660'000	440'000	615'600	410'000	727'193	645'773
2350	Kulturzentrum (Casino, Altes Zeughaus, Jugendhaus)	625'500	206'500	621'800	206'500	708'428	201'303

Investitionsrechnung	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
INVESTITIONSRECHNUNG	12'693'000	560'000	9'535'000	772'000	14'290'075	1'642'665
<i>Nettoaufwand</i>		<i>12'133'000</i>		<i>8'763'000</i>		<i>12'647'410</i>
300 Hochbauten	6'990'000	230'000	3'120'000	50'000	11'588'579	1'630'000
<i>Nettoaufwand</i>		<i>6'760'000</i>		<i>3'070'000</i>		<i>9'958'579</i>
301 Tiefbauten	1'946'000	330'000	3'098'000	722'000	1'443'642	-39'779
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'616'000</i>		<i>2'376'000</i>		<i>1'483'421</i>
302 Gewässerschutzanlagen	1'773'000		2'330'000		806'001	46'114
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'773'000</i>		<i>2'330'000</i>		<i>759'887</i>
304 Investitionsbeiträge	1'412'000		750'000		451'852	
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'412'000</i>		<i>750'000</i>		<i>451'852</i>
305 Verschiedenes	572'000		237'000			6'329
<i>Nettoaufwand</i>		<i>572'000</i>		<i>237'000</i>		<i>-6'329</i>
<i>Ausgabenüberschuss</i>	12'693'000	560'000	9'535'000	772'000	14'290'075	1'642'665
		<i>12'133'000</i>		<i>8'763'000</i>		<i>12'647'410</i>
	12'693'000	12'693'000	9'535'000	9'535'000	14'290'075	14'290'075

Ergebnisse	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG	77'117'600	77'408'600	74'610'600	74'881'700	91'522'196.68	92'802'788.61
AUFWANDÜBERSCHUSS ERTRAGSÜBERSCHUSS	291'000		271'100		1'280'591.93	
INVESTITIONSRECHNUNG ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN	12'693'000	560'000 12'133'000	9'535'000	772'000 8'763'000	14'290'074.53	1'642'664.55 12'647'409.98
FINANZIERUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen	12'133'000		8'763'000		12'647'409.98	
Abschreibungen		6'850'000		6'815'000		23'308'963.62
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		291'000		271'100		1'280'591.93
Finanzierungsfehlbetrag		4'992'000		1'676'900		
Finanzierungsüberschuss					11'942'145.57	
KAPITALVERÄNDERUNG						
Finanzierungsfehlbetrag	4'992'000		1'676'900			
Finanzierungsüberschuss						11'942'145.57
Passivierungen	7'410'000		7'587'000		24'951'628.17	
Aktivierungen		12'693'000		9'535'000		14'290'074.53
Abnahme des Kapitals						
Zunahme des Kapitals	291'000		271'100		1'280'591.93	

Schematische Darstellung des Voranschlags 2009





Finanzplan 2009 - 2013

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 15. Oktober 2008 gleichzeitig mit der Genehmigung des Voranschlages 2009 auch den Finanzplan 2009 – 2013 beraten und zur Kenntnis genommen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument der Haushaltsführung. Der Zweck dieser Planung ist es, die Entwicklung der Laufenden Rechnung aufzuzeigen, die anstehenden Investitionen möglichst vollständig aufzulisten und gleichzeitig die zeitlichen und inhaltlichen Prioritäten aufzuzeigen.

Das Eigenkapital betrug per Ende 2007 1,28 Mio. Franken und wird verwendet, um zukünftige Aufwandüberschüsse zu decken. Der Gemeinderat will mittelfristig in der Laufenden Rechnung mindestens ein ausgeglichenes Resultat erreichen. Als weiteres Ziel sind in der Investitionsrechnung die Ausgaben mit eigenen Mitteln zu finanzieren. Von dieser Zielsetzung ausgenommen soll der neue Werkhof sein.

Die Finanzplanung geht von einem unveränderten Steuerfuss von 4,3 Einheiten aus. Die Steuergesetzrevision 2008 brachte hohe Steuererleichterungen vor allem für juristische Personen. Für das Jahr 2010 ist eine nächste Steuergesetzrevision geplant. Diese wird vor-

wiegend natürliche Personen mit tiefen und mittleren Einkommen begünstigen.

Der Finanzplan wird als rollende Planung jährlich überarbeitet und den neuen Gegebenheiten und Erkenntnissen angepasst. Der zur Abstimmung vorliegende Voranschlag 2009 stützt sich auf diese Planung ab.



Der detaillierte Voranschlag 2009 und der Finanzplan 2009 - 2013 können bezogen werden:

**Internet: <http://www.herisau.ch>
Online-Schalter/Publikationen/
Voranschlag 2009 bzw. Finanzplan 2009 - 2013
E-Mail: Finanzverwaltung@herisau.ar.ch**

oder

mit unten stehendem Talon bei:
Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Postfach 1160
Poststrasse 6
9102 Herisau

Bitte senden Sie mir (Anzahl) detaillierter Voranschlag 2009 zu.

Bitte senden Sie mir (Anzahl) detaillierter Finanzplan 2009 – 2013 zu.

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____





**Bitte
frankieren!**

**Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Postfach 1160
Poststrasse 6
9102 Herisau**

